



## E-Modul 2

# Pyrodrom (mittlere Gruppe)

In diesem Einsatzmodul können Sie mit einem mittel grossen Einsatzelement unter realitätsnahen Bedingungen trainieren. In unserem gasbefeueten Brandhaus können äusserst spannende und herausfordernde Einsatzübungen für jede Formationsgrösse dargestellt und trainiert werden.

Im Einsatzmodul 2 mit seinen drei Einsatzübungen löschen Sie verschiedene Brände, jeweils ausgehend von einem Küchenbrand. Zudem gilt es auch vermisste Personen zu suchen und Personenrettungen auszuführen.

Zielgruppe

**Atemschutzgeräteträger**

Anzahl Teilnehmende

**18-22 AdF**

Dauer

**ca. 4.5 Stunden**

Sprachen

**Deutsch oder Französisch**

« Die wiederkehrende Heissausbildung in einem Brandhaus ist für jeden Atemschutzgeräteträger unerlässlich und sollte regelmässig aufgefrischt werden. »

Roland Ciapponi, Chef Ausbildung Feuerwehr Rheinfelden



Übung 1

**Küchenbrand mit Weiterentwicklung**

Aus einem **Küchenbrand** kann schnell ein grösseres Ereignis werden. Zum Beispiel, wenn man auf Personen trifft. In dieser Übung starten wir mit dem **Schwerpunkten Menschenrettungen und Brandbekämpfung**.



**Ziele:** Die Teilnehmenden

- wählen die korrekte Schadenplatzorganisation,
- führen die Rettungen rasch aus und
- starten dank einer raschen und korrekten Bereitstellung schnell mit dem Innenangriff.

Ü04-Küchenbrand

**Methodik**

Das gasbefeuerte Brandhaus (Pyrodrom) ermöglicht die repetitive Übung von Situationen. Entsprechend den Fähigkeiten in der Gruppe können die Übungssequenzen situativ angepasst werden. Im Gruppenverband werden drei verschiedene Lektionen mit unterschiedlichen Schwerpunkten unter Atemschutz durchgeführt.

**Blockzeiten**

Mo-Sa: 07:30 – 12:00 Uhr  
13:00 – 17:30 Uhr  
Mo-Fr: 17:30 – 22.00 Uhr

**Voraussetzungen an die Teilnehmer**

- Absolvierte Feuerwehr-Grundausbildung inkl. Atemschutzausbildung
- Atemschutztauglichkeit

**Ausrüstung Teilnehmer**

- Brandschutz komplett
- Atemschutzgerät komplett

**Inbegriffene Leistungen**

- Ausbildung durch kompetente Instruktoren
- Unterstützung durch versierte Techniker und Anlagenoperatoren
- Nutzung der Ausbildungsinfrastruktur inkl. Verbräuche wie Gas, Rauchöl etc.
- Nutzung der Garderoben/Duschen und des Atemschutz-Retablierungsraumes
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte vor Abreise (inkl. gefüllter Atemluftflaschen)
- Trinkwasser
- Parkplätze

**Verpflegung**

Gerne können Sie sich im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflegen. Wir bieten Ihnen Pausenverpflegungen, Mittag- und Abendessen oder einen Apéro nach erfolgreichem Training an.

Übung 2

**Küchenbrand mit Friktionen**

Durch den **Küchenbrand** besteht die Gefahr der Ausbreitung über die Dachuntersicht. Rasches Handeln bei der **Brandbekämpfung** ist gefragt. Dann plötzlich die Meldung über zwei **vermisste Personen!**



**Ziele:** Die Teilnehmenden

- reagieren korrekt auf die Gefahr der Brandausbreitung,
- reagieren rasch auf unvorhergesehene Situationen und
- führen die Rettungen umgehend und den Verhältnissen angepasst aus.

Ü05-Küchenbrand

Übung 3

**Küchen- und Wohnzimmerbrand**

Ein **Küchenbrand** kann sich schnell auf das **Wohnzimmer** oder die ganze Wohnung ausbreiten. Es gilt so rasch als möglich mittels effizienter Brandbekämpfung ein weiteres **Ausbreiten** zu verhindern.



**Ziele:** Die Teilnehmenden

- starten dank einer raschen und korrekten Bereitstellung schnell mit dem Innenangriff,
- führen die Rettungen rasch aus und
- setzen den Lüfter zielgerichtet ein.

Ü06-Küchebrand

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Interkantonales  
Feuerwehr-Ausbildungszentrum  
Industriezone Klus 17  
4710 Balsthal

T +41 62 386 11 11  
F +41 62 386 11 12  
E [contact@ifa-swiss.ch](mailto:contact@ifa-swiss.ch)  
W [www.ifa-swiss.ch](http://www.ifa-swiss.ch)

